



Probenahmeprotokoll: (ausfüllen und zutreffendes ankreuzen)

Nr. _____ von _____

Name des Wasserprobennehmers: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Gewässername/Ortsangabe: _____

Datum: _____

Uhrzeit: _____

Wasserprobe an der Schadenseintrittsstelle _____

Wasserprobe _____ m flussab _____ Wasserprobe _____ m flussauf _____

Weitere Wasserproben ja/nein und zwar _____

Wasser/andere Proben unterwegs zu Labor: _____

Von der Polizei war vor Ort: Herr/Frau _____

Wasserproben/Fische von der Polizei sichergestellt: ja/nein

Zeugen: _____

Weitere Angaben zum Vorfall:

Wasserstand: niedrig/normal/hoch

Strömung: gering/normal/stark

Lufttemperatur: ca. _____ °C

Wassertemperatur: ca. _____ °C

Wasserfärbung: keine/normal/stark

Wasserfarbe: _____

Trübung: keine/normal/stark

Sichttiefe: _____ cm

Geruch: _____

Schaumbildung: ja/nein

Weitere Auffälligkeiten:

Tote Fische/Wassertiere:

ja/nein, wenn ja Fotos erstellen und extra Liste mit Arten, Größenklassen und Stückzahlen schreiben bzw. dem Protokoll beifügen

Menge: ca. _____ kg

Stückzahl: ca. _____ Stk.

Skizze zur Eintragsstelle mit Probenahmepunkte:

Vorgehensweise Probenahme:

pro Probestelle mind. 1 - 2 Liter für chemische Untersuchung und

4 - 5 Liter für chemische + biologische Untersuchung

WIE:

1. Saubere, verschließbare Glasflaschen luftfrei befüllen
2. Probeflaschen fest verschließen und beschriften (Stelle, Datum, Uhrzeit)
3. keine Fremdkörper (Bodenschlamm, Steine, Blätter, ...) in Flasche
4. kühl lagern und umgehend zu Labor oder zu Polizei

WO:

1. zuerst direkt an der Schadensstelle, wo Verunreinigung am Stärksten ist
2. 50 – 100 m flussab der vermuteten Eintragsstelle
3. bei stärkerer Strömung Entnahmen auch weiter flussab, soweit Effekte sichtbar sind (Zuflüsse und Kehrströmungen beachten)
4. 50 m flussauf der vermuteten Eintragsstelle (Referenzprobe ist wichtig)

WAS:

1. immer Wasserproben nehmen (Anzahl der Proben je nach Gegebenheiten)
2. Fest- oder Schwebstoffe nur bei Feststoffeinleitungen
3. Fische, Krebse oder Fischnährtiere wenn verendet oder sichtlich geschwächt
4. wenn Wassertiere verendet: Artenliste mit Stück- und Größenangabe erstellen
5. Aussagekräftige Fotos (wichtig) von Gewässerabschnitten, Fischen, etc. erstellen (ev. auch GPS-Daten aufnehmen)